

**Fachtag der Transferagentur kommunales Bildungsmanagement in Hessen  
„Hier sieht es so anders aus!? Von Bildungslandschaften zu Bildungskommunen“  
am 13.09.2023  
Evangelische Akademie Frankfurt am Main**

**Fokusgruppe 1**

**Impuls**

**„Bildung als Motor nachhaltiger integrierter Kommunalentwicklung“**

*Dieter Assel*

*Welt:Stadt:Quartier – Institut für Bildung, Forschung und Entwicklung e. V.*

## *Inhalte*

- *Beschreibung des konzeptionellen Rahmens nachhaltiger integrierter Kommunalentwicklung*
- *Prozessmodell Bildungsbündnisse – zur Systemdynamik von Bildungsnetzwerken*
- *Schnittstellenmatrix – Beispiele für die Verknüpfung von Bildung und Kommunalentwicklung*
- *Faktoren der Umsetzung integrierter Kommunalentwicklung*
- *Strukturen der Prozesssteuerung*
- *Was kommunales Bildungsmanagement beitragen kann und beitragen sollte*

# **Der Rahmen**

## **(3 Thesen zur Einstimmung)**

### ***Zur Rolle der Kommune***

**Kommunen sind Kristallisationspunkte globaler Entwicklungen und Konflikte, die in diesem Kontext konkret erlebbar werden. Die Kommunen nehmen die sich daraus ergebenden Herausforderungen zunehmend mehr an und entwickeln sich so zu Laboren für die Gestaltung gesellschaftlicher Konfliktlösungen. Die Kommune als Sozialraum bietet im Besonderen die Möglichkeit, ein auf Beteiligung gegründetes und Demokratie stärkendes Handlungskonzept zu entwickeln. Der lokale Sozialraum stiftet Identität und schafft unmittelbare Möglichkeiten der Beteiligung und positiven Veränderung.**

### ***Zur Funktion von Bildung***

**Wir sollten vom verbreiteten Mythos Abschied nehmen, eine gute Bildungsorganisation alleine könne mehr Chancengleichheit und demokratische Teilhabe ermöglichen. Dies ist nur möglich, wenn Bildung mit einer Politikkonzeption verbunden wird, die darauf ausgerichtet ist, soziale und ökonomische Benachteiligung zu beseitigen. Deshalb müssen Bildung und nachhaltige Entwicklung auf kommunaler Ebene verzahnt werden um Wirksamkeit entfalten zu können.**

### ***Zur Strategie nachhaltiger (Kommunal)Entwicklung***

**Strategisches Leitziel eines kommunalen Zukunftskonzeptes ist die „lernende Kommune der Vielfalt“, gestützt auf eine aktive Zivilgesellschaft und ein beteiligungsorientiertes politisches Konzept nachhaltiger integrierter Kommunalplanung. Diese knüpft unmittelbar an die Erfahrungen beim Aufbau eines kommunalen Bildungsmanagements an und erweitert dessen Perspektive über den Bildungsbereich hinaus auf weitere gesellschaftliche Handlungsfelder. Die „lernende Kommune“ verbindet hochwertige Bildungskonzepte mit nachhaltiger, integrierter Kommunalentwicklung zu einem strategischen Gesamtsystem. Bildung kann so zum Motor einer gelingenden Umsetzung dieses Leitzieles werden.**

# Der Entwicklungsprozess

Von der temporären Kooperation zur integrierten Kommunalentwicklung  
Prozessmodell der Entwicklung von Bildungsnetzwerken



**Temporäre Einzelkooperation**



**Lokales Bündnis für Bildung**



**Kommunale Bildungslandschaft**



**Integrierte Kommunalentwicklung**

Verzahnung von Bildung+ nachhaltiger Entwicklung auf kommunaler oder regionaler Ebene

**Konzept:**

Projektdesign

Konzeptionierung von Teilbereichen (z.B. Frühe Bildung)

Lokales Gesamtkonzept DKBM

integriertes, Gesamtkonzept Stadt/Raumgestaltung KM

**Struktur :**

Einzelabsprachen Projekte

Konzept AGs Steuergruppen Workshops

Lokale Bildungsbeiräte, Bildungsbüros

Ressortübergreifende Planungsgruppen

**Programm:**

Projektbezogene Maßnahmepläne

Ziel- und Maßnahmepläne für Teilsektoren

Lokaler Bildungsplan

Ganzheitlicher kommunaler Raumentwicklungsplan

# Die Verknüpfungen

Bsp. für eine Schnittstellenmatrix

Kommunale Handlungsfelder



Bildungsrelevante Aspekte

<b>Kommunale Arbeitsmarktpolitik</b>	<i>Bereitstellung differenzierter schulischer Angebote</i>	<i>Bedarfsgerechte Betreuungseinrichtungen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf</i>	<i>Flexible Öffnungszeiten in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen</i>	<i>Maßnahmen zur Fachkräftesicherung und -gewinnung</i>
<b>Kommunale Wohnungspolitik</b>	<i>Ausbau der Kita-Kapazitäten entlang der Wohn- und Bevölkerungsentwicklung</i>	<i>Schulentwicklungsplanung</i>	<i>Spielraumplanung</i>	<i>Quartiersmanagement</i>
<b>Verkehrsplanung</b>	<i>Kindgerechte Schulwegplanung</i>	<i>Verkehrsberuhigung im Umfeld von Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen</i>	<i>Verkehrserziehung in Schulen und Kitas</i>	<i>Planung von Spielstraßen</i>
<b>Chancengerechte Kommune</b>	<i>Aufbau von Präventionsketten</i>	<i>Organisation von Jugendsozialfonds</i>	<i>Förderung der Schulsozialarbeit</i>	<i>Förderung von Ganztagsangeboten in Schulen u. Kitas</i>
<b>Demokratische Kommune</b>	<i>Förderung von Beteiligung in allen Kinder- und Jugendangelegenheiten</i>	<i>Moderation von Beteiligungsprozessen</i>	<i>Förderung von Jugendparlamenten</i>	<i>Projekte und Maßnahmen für Toleranz sowie Gewaltfreiheit</i>
<b>Inklusive Kommunalentwicklung</b>	<i>Interkulturelle Angebote</i>	<i>Internationale Jugendtreffs</i>	<i>Sprachförderprogramme in Schulen und Kitas</i>	<i>Berufsbegleitende Maßnahmen</i>

# Die Umsetzung

6 Faktoren integrierter Kommunalentwicklung

**1. Politische Legitimation sichern**

*Beschluss über Leitorientierungen zur Realisierung integrierter Kommunalentwicklung herbeiführen*

*Mittelbeschaffung*

*Regelmäßiges Berichtswesen*

*Überprüfung+ ggf. Korrektur von Zielsetzungen*

**2. Planungskonzept entwickeln**

*Planungsschwerpunkte definieren*

*Planungsräume identifizieren*

*Planungsziele benennen*

**3. Vernetzung gestalten**

*Kooperations- und Kommunikationsformate gestalten*

*Multiprofessionelle Zusammenarbeit sichern*

*Steuerungsinstrumente installieren*

**4. Ressourcen bündeln**

*Zusammenführung von Fachplanung und strategischen Vorgaben*

*Ressortübergreifende Zusammenarbeit gestalten*

*Zielmatrix entwickeln  
Schnittstellen identifizieren*

**5. Aktivierung + Beteiligung sichern**

*Aufbau neuer bzw. Nutzung bestehender Beteiligungsformate*

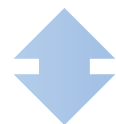
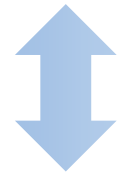
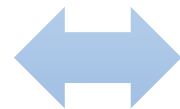
*Förderung der Zusammenarbeit mit Wirtschaft + Zivilgesellschaft Governance*

*Transparente Kommunikation nach innen + außen*

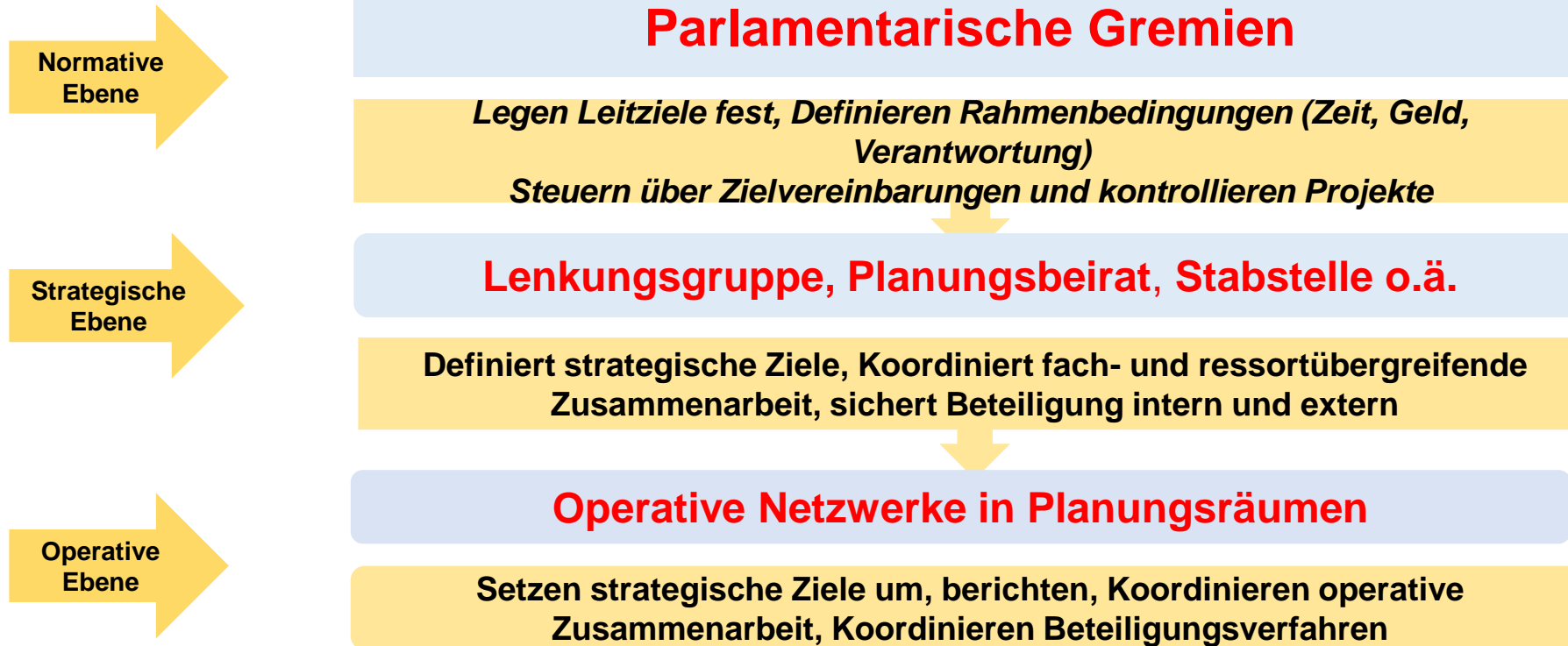
**6. Evaluation und Qualitätssicherung**

*Qualitätsziele definieren*

*Evaluationsformate + zeitliche Intervalle definieren*



# Die Steuerung



# **Der Beitrag**

## **des Bildungssektors zur integrierten Kommunalentwicklung**

- ★ ***Schnittstellen zwischen Bildung und Kommunalentwicklung identifizieren***
- ★ ***Expertise in Netzwerkorganisation einbringen***
- ★ ***Bildungsmonitoring zu Kommunalmonitoring weiterentwickeln***
- ★ ***Identifizierung von Bedarfsfeldern durch zielorientiertes Monitoring***
- ★ ***Motivation schaffen für Veränderungsprozesse***
- ★ ***Formate und Konzepte der Beteiligung einbringen***
- ★ ***Ressortübergreifende Zusammenarbeit auf Grundlage der Erfahrungen mit kommunaler Koordinierung fördern***
- ★ ***Als Schnittstelle zwischen Kommune und Zivilgesellschaft fungieren***
- ★ ***Moderation von Planungsprozessen***
- ★ ***Erfahrungen im Projektmanagement einbringen***



- **Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

**? !**